

**Zeitschrift:** Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten  
**Herausgeber:** Naturmuseum Olten  
**Band:** 8 (1997)

**Artikel:** 125 Jahre Naturmuseum Olten : "einst und jetzt". Eine kleine Museumsgeschichte  
**Autor:** Flückiger, Peter F.  
**Kapitel:** Das Beresowka-Mammut  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1044683>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das Beresowka-Mammut

Das Museum besitzt nicht nur Knochen von hiesigen Mammuts, sondern auch Haar, Blut, Fett und Muskelfleisch des berühmten Beresowka-Mammuts.

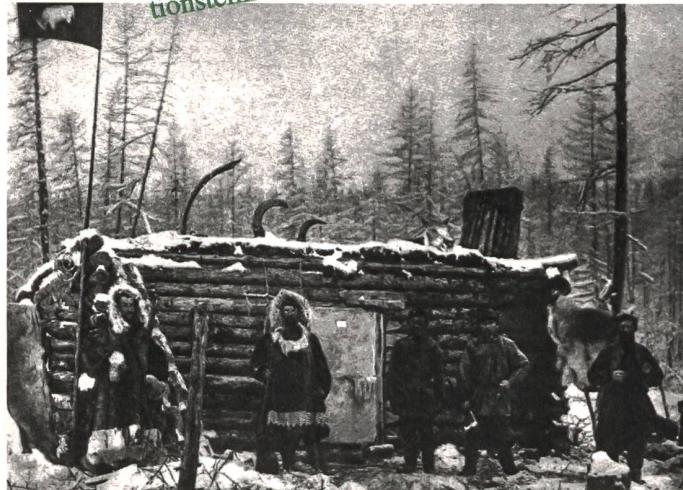
Der Kadaver wurde im Jahre 1900 von einem Jäger im Dauerfrostboden Sibiriens gefunden und ein Jahr später während der Beresowka-Expedition geborgen.

Auch heute noch werden in der Arktis ab und zu gefrorene Mammuts gefunden.



**Haare und Muskelfleisch des Beresowka-Mammts sowie Fellstück eines ebenfalls in Sibirien gefundenen Wollhaarigen Nashorns (links).**

„Schon eine geraume Weile bevor der Mammukadaver in Sicht kam, traf meine Nase der keineswegs liebliche Duft, der von ihm ausging, vergleichbar den Dünsten eines schlecht gehaltenen Pferdestalls, stark gemischt mit Aasgeruch.“  
Oberpräparator E.W. Pfizenmayer, Expedi-  
tionsteilnehmer



Diese über dem Kadaver errichtete und mit zwei Öfen pausenlos beheizte Blockhütte diente zum Auftauen des im Boden festgefrorenen Mammuts.



Der gewaltige Schädel und Teile des stinkenden Mammutkörpers sind freigelegt.



Mit jakutischen Ponys wurde der Mammukadaver durch die Taiga transportiert.